

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09298994           |
| <b>Kreis</b>                  | Leipzig, Stadt     |
| <b>Gemeinde</b>               | Leipzig, Stadt     |
| <b>Anschrift</b>              | Simildenstraße 18a |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Connewitz * 312/d  |

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Putzbau im geschlossenen Straßenzug mit besonderer städtebaulicher Bedeutung bezüglich des Filmtheaters UT Connewitz (im Hof des Nachbargrundstücks), baugeschichtlich von Interesse

### Denkmaltext

Zunächst erging Bauantrag durch Dr. Josef Petersmann mit 1912 eingereichten Plänen aus dem Büro für Architektur und Bauausführung Artur Werner in Connewitz; knapp drei Monate später erfolgte der Verkauf des Grundstücks an den Architekten Artur Werner, Privatmann Emil Seyfarth und Klempnermeister William Pittschaff. Statische Berechnungen steuerte Baumeister Otto Bergelt bei für den ohne Dekor schlichten, verputzten Reformstilbau, dessen Bauabnahme am 4. Februar 1913 erfolgte. Auf dem seinerzeit bis zur Pegauer Straße (heute Wolfgang-Heinze-Straße) reichenden Grundstück entstand ein heute noch erhaltenes Kinogebäude (später UT Connewitz), dessen Zuwegung zunächst über die Simildenstraße gewährleistet war. 1925 ist Buchdruckereibesitzer Nicolaus Koppel Israel Leff in Borsdorf Eigentümer des Hauses; derselbe betreibt im Keller des Kinogebäudes seine Firma: Leipziger Kunstdruckerei N. Leff. Am 7. September 1940 ist im Grundbuch eingetragen Marie Amalie verw. Leff geb. Hessel-Ziehr. Sanierung einhergehend mit Dachgeschossausbau und Balkonanbau 1998-1999. Zur erhaltenen Ausstattung gehören unter anderem die weißen Verblendkacheln im Durchgang, die auf den ehemaligen Kinozugang verweisen und auch im Durchgang zum Filmtheater über die Wolfgang-Heinze-Straße 12a zu finden sind. Beinahe baugleiche dreiflüglige hölzerne Eingangstüren mit Strukturglas an beiden Mietshäusern und am Kinobau der Südseite. In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kinogebäude im Hinterhof von hervorgehobenem stadtteilentwicklungsgeschichtlichem und baugeschichtlichem Wert.  
LfD/2011

**Datierung** 1912-1913 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

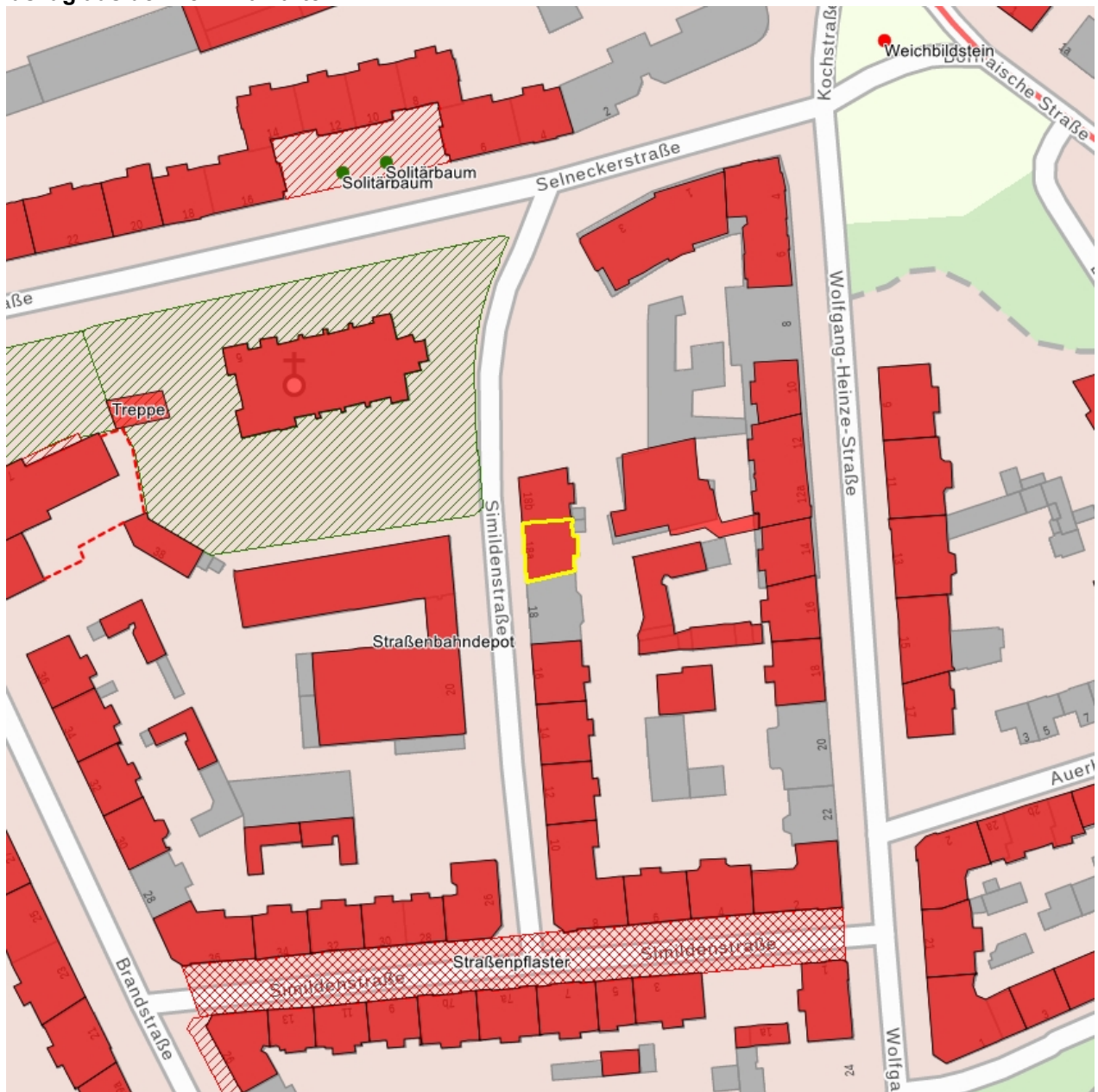


|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09298994 A</b>                 |
| Aufnahmejahr      | 2012                                |
| Fotograf          | Noack, Thomas                       |
| Beschreibung      | Mietshaus in geschlossener Bebauung |



|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09298994 F</b>                 |
| Aufnahmejahr      | 2018                                |
| Fotograf          | Nitzsche, Mathis                    |
| Beschreibung      | Mietshaus in geschlossener Bebauung |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

